

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anserhaltungsblatt am Samstag.

Dienstag, den 23. Mai 1876.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 R 80 S, im Bezirk 2 R 30 S. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9 S

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Calw. Aufhebung einer Straßensperre.**  
Nachdem die Bauarbeiten auf der Straße zwischen Röttenbach und Teinach vollendet sind, wird die am 10. d. M. verfügte Sperre derselben wieder aufgehoben.  
Den 20. Mai 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

**Aufruf.**

Michael Ehnis, Weber von Lügenhardt, Gemeinde Sommenhardt, geb. den 16. März 1799, ist seit dem Jahr 1852 verschollen. Da für denselben der Nutznießungsertrag an dem Vermögen seines ebenfalls verschollenen Sohns Johann Jakob Ehnis pflegschaftlich verwaltet wird, ergeht an ihn die Aufforderung, sich zur Empfangnahme seines nunmehr auf 176 R sich berechnenden Guthabens binnen 3 Monaten hier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt würde.

Calw, den 18. Mai 1876.  
R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

**Aufruf an einen Verschollenen.**

Für Johann Georg Schwarz, Bäcker von Hirsau, wird in seiner Heimathgemeinde ein Vermögen von 768 R pflegschaftlich verwaltet. Schwarz würde, falls er noch am Leben wäre, am 27. Februar d. J. sein 70tes Lebensjahr zurückgelegt haben; da über seinen Aufenthalt längst Nichts mehr bekannt geworden ist, ergeht an ihn die Aufforderung, sich

binnen 3 Monaten zur Empfangnahme seines Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und die Vertheilung seines Vermögens an die bekannten Intestat Erben angeordnet würde.

Calw, 18. Mai 1876.  
R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

**Reinach-Verkauf.**

Am Freitag, den 26. Mai, Mittags 1 Uhr, wird bei der Hütte im Rälbling ungebundenes Nadelkreis, geschätzt zu 5000 Wellen und Keffelinde aus den Staatswaldungen Mooswiese und Moos verkauft.

R. Revieramt.

**Reinach-Verkauf.**

Revier Liebrenzell.  
**Reinach-Verkauf.**  
über die Peisuhr und das Kleinschlagen

von 200 Koflasten Sandsteine auf die Wege im Rälbling am Freitag, den 26. Mai, Mittags 1 Uhr, bei der Hütte im Rälbling auf dem Kreuzsträßle.

R. Revieramt.

**Reinach-Verkauf.**

Revier Naislach.  
**Reinach-Verkauf.**  
Am Freitag, den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr, werden aus verschiedenen Abtheilungen des Distrikt I. Weckenhardt ca. 12 Loose unaußereitetes Nadelkreis, geschätzt zu 6000 Wellen öffentlich verkauft.

Zusammenkunft beim Ruchenbrüdle auf der neuen Badstraße. Naislach, den 20. Mai 1876.

R. Revieramt.  
Mezger.

**Gläubiger-Aufruf.**

Ditelsch im Gerichtsbezirks Calw.  
**Gläubiger-Aufruf.**  
Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse des im vorigen Jahre gestorbenen Peter Klein, Tagelöhners dahier, oder an dessen in Amerika befindlichen Sohn Jakob Klein, sind längstens binnen 15 Tagen von heute an, hier anzumelden, weil das Vermögen an den Sohn auszufolgen ist, und später keine Zahlungsverfügung mehr getroffen werden könnte.

Den 20. Mai 1876.  
Waisengericht.  
Altburg.

**Gläubiger-Aufruf.**

Alle diejenigen Gläubiger, welche eine

Forderung an den Bauer Philipp Erhardt von hier, zu machen haben, welche in den öffentlichen Büchern nicht ersichtlich sind, werden aufgefordert, ihre Forderung schriftlich oder mündlich dem Schultheißenamt von heute an gerechnet,

innerhalb 8 Tagen zu übergeben, um den Schuldenstand kennen zu lernen, da eine Vermögensuntersuchung in Aussicht steht.

J. V.:  
Gemeinderath.

Zavelstein.  
Der auf den 3. Juni d. J. ausgeschriebene Verkauf des Jakob Friedr. Schauble'schen **Haus- und Keller-  
Antheils**

unterbleibt nun, nachdem der Kläger, welcher die Exekution veranlaßte seine Klage zurückgenommen hat.

Den 18. Mai 1876.  
Schultheißenamt.  
Wiedenmayer.

**Jagdverpachtung.**

Am Samstag, den 27. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, wird die Jagd von der hiesigen Markung wieder auf 3 oder 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich in Pacht gegeben.

Den 19. Mai 1876.  
Schultheißenamt.  
Eisenhardt.

**Frauenarbeitschule Calw.**

Mit dem 1. Juni d. J. beginnt ein neuer Kursus in der kaufmännischen Buchführung und Correspondenz. An dem Unterricht, welcher durch Herrn Kaufmann Kraushaar erteilt wird, können auch solche Mädchen theilnehmen, welche die Frauenarbeitschule nicht besuchen. Anmel-



bungen nimmt die Schulvorsteherin Fräulein Lina Jung entgegen. Unterrichtszeit Abends 5—6 Uhr, wöchentl. 3—4 Stunden. Curatorium.

### Verkauf einer Schildwirthschaft mit Gütern.

Aus der Gantmasse des Röhleswirth Georg Seitzmann von Calw kommt am Donnerstag, den 1. Juni 1876, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus hienach beschriebene Liegenschaft zur Versteigerung:



3 Ar 52 □ Meter ein dreistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, gewölbtem Keller, Stallung und Hofraum an der untern Marktstraße mit Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Röhle.

Brand Verj. Anschlag 9000 fl. 1 Ar 44 □ Met. ein 3stöckiges Wohnhaus neben d. Wirthschaftsgebäude.

— Ar 33 □ Met. eine Waschlüche mit Hofraum hinter dem Haus.

— Fr 9 □ Met. Gemüsegarten hinter dem Haus.

Anschlag vorstehender Objekte 24,350 M Die Hälfte an

7 Ar 78 □ Met. einer zweistöckigen Scheuer mit Bierkeller und Hofraum an der Stuttgarter Straße.

Brand-Verj. Anschlag 1500 fl. 5 Ar 26 □ Meter Gemüsegarten am Anschlag 500 M Schießberg.

62 " 53 " Acker im Gau. Anschlag 1200 M

93 " 13 " Acker beim Lettenwaasen. Anschlag 1200 M

Waizen und Roggenblum. Anschl. 150 M

52 " 69 " Acker an der Hengstetter Staig. Anschlag 850 M

62 " — " Acker beim Lettenwaasen. Anschlag 600 M

Dinkelblum. Anschlag 100 M

19 " 68 " " allba. Anschl. 200 M Dinkelblum. Anschlag 30 M

22 " 94 " " auf dem Muckberg. Anschlag 130 M

26 " 22 " " allba. Anschl. 100 M

80 " 50 " " Wiese in der Waidenstaig. Anschlag 2000 M

8 Ar 20 □ Meter Wiese bei der Schafscheuer. allba. Anschl. 340 M

24 " 62 " " 1 Hektar 48 Ar 49 □ Met. Wiese im Schleifthal Stammh. Markung. Anschlag 3000 M

Der Verkaufs-Commission unbekannt Liebhaber haben obrigkeitliche Vermögens-

zeugnisse vorzulegen.

Calw, den 12. Mai 1876.

Rathschreiberei.

Gaffner.

Altensteit.

### Baug- und Kloßholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Montag, den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

ungefähr 600 Fm. tanaenes Baug- und Kloßholz schöner Qualität

im Submissionsweg. Kaufliebhaber müssen ihre Offerte bis dahin eingebracht haben, schriftlich versiegelt, worauf die Eröffnung und nach günstigem Resultat die Genehmigung erfolgt.

Den 18. Mai 1876.

Schultheißenamt.

Weiß

Calw.

### Lehrstelle-Gesuch.

Für einen heuer konfirmirten kräftigen Knaben, welcher die Schreinererei erlernen will, suche ich einen Lehrmeister und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Armenpfleger Baither.

### Privat-Anzeigen.

#### Dankagung.



Wir fühlen uns gedrun-gen für die vielen Beweise der Liebe und herzlichen Theilnahme, welche wir bei dem schnellen Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter Friedr. Essig, Wegger's Wittwe, erfahren durften, für die liebevolle Pflege der beiden l. Schwestern, den tröstenden Gesang vor dem Hause, die reichen Blumen-spenden, sowie auch den werthen Hrn. Ehrenträgern und der zahlreichen Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank auszusprechen. Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Dankagung.



Es drängt uns, Allen, welche uns und unserer l. Tochter u. Schwester Friederike Schrotz in ihrem langen Leiden, so viel Liebe und thätige Theilnahme bewiesen, den l. Schwestern, namentlich für ihre so gesegnete geistige Pflege, den Herren Trägern, sowie der ehrenden Leichenbegleitung unsern herzlichsten innigen Dank zu sagen. Die Hinterbliebenen.

#### Farben.

Weisse, gelbe, rothe, grüne und blaue in Leinöl abgerieben, Trodenpulver feinsten Leinöl Firnis empfiehlt zu den billigsten Preisen C. Ganzmüller.

#### Turn-Drill und farbige Drille

zu Knabenanzügen empfiehlt billigt H. Bauer.

### Damen-Jacken, Umwürfe, Krägchen, Garnirte Röcke, Steppröcke, Steppröcke für Kinder, Rips-, Orleans- & Moirée-Schürzen

jeder Größe, empfiehlt in neuen hübschen Sachen zu möglichst billigen Preisen.

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

### Zu verkaufen:

- 1 Sparheerdchen mit kupfernem und eisernem Geschirr.
- 1 Heerdbrille mit 3 Kunsthäfen,
- 1 Ofen,
- 1 Wasserstein,
- 6 gute ältere Fenster bei

Louis Siebenrath, Bahnhofstraße.

Teinach.

Circa 8 Eimer guten rothen

### 1875er Wein

verkauft billigt

Louis Kall.

### Grabdenkmale.

Unterzeichneter bringt bei gegenwärtiger Jahreszeit seine Anfertigung von Grabplatten, Grabsteiner und Grabmonumenten in Werkstein und Marmor nach jeder beliebigen Zeichnung dem hiesigen und auswärtigen Publikum in Erinnerung. Billige Preise und solide Arbeit.

Johann Wilhelm, Steinhauer.

### Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmart empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen, besonders mache auf eine Parthie aufmerksam, welche ich den Met. von 65—97 J (die alte Elle von 14—21 fr. abgeben kann. Ebenso verkaufe eine Parthie

### Sommerbuckskin

ausnahmsweise billig.

J. Keller, Ledergasse.

Calw.

### Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich in gefällige Erinnerung zu bringen:

feinsten ital. Schuhmacherhaut, braunes und gelbes Pech, bestes Wagenfett, offen und in Fäßchen, sowie Seife, Lichter, Soda, feinste Waschstärke, Fettglanzwische etc. etc.

Louis Schlotterbeck, Seiler am Ledereck.



# Musverkauf.

Auch heuer wieder ist mir von einer großen Fabrik der Verkauf von

## Elfäßer Zizen

übertragen worden, und bin ich dießmal im Stande, eine große Parthie sehr schöner tadelloser Waare am Stück zu dem ausnahmsweise billigen Preis von

**50 Pfennig per Meter (30 Pfennig per Elle)**

in jedem beliebigen Quantum erlassen zu können.

Ich erlaube mir auf diese **außergewöhnlich billige Gelegenheit** aufmerksam zu machen und sehe geneigtem Zuspruch entgegen.

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Anfertigung von

## Gartenmöbeln aller Art

mit dem Bemerkten, daß einzelne der gangbarsten Sorten vorräthig sind.

Chr. Erhardt, Schlosser.

## Kunst-Notiz.

Am Dienstag, den 23. ds., sind von Nachmittags 1 bis 3 Uhr im Zeichen-  
saale des Georgenraums die ersten Arbeiten in der orientalischen Kunstmalerei von  
meinen geehrten hiesigen Schülerinnen zu Jedermanns Ansicht ausgestellt, wozu höflichst  
einladet

Friedr. Schirmer,

Lehrer der orientalischen Kunstmalerei.

Feinach.

## Zur Beachtung!!

Auf bevorstehenden Calwer Jahrmart empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:  
Schwarzen Cachemirs, Rips, Thybet, Uspacca, Orleans, Modestoffe aller Art,  
Elfäßer Biz, Piqué, Zeuglen in schmal und breit, Rod- und Hosentoffe,  
Baumwolltuch, seidene und andere Tücher,

sowie noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Mein Stand befindet sich vis à vis dem Königl. Oberamt.

Louis Mall.

Beisser & Bertschinger

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

## Strohütten

und laden zu freundlichem Besuch ergebenst ein.

Preise billig!

Meine obere

## Wohnung

ist auf Jacobi oder nach Wunsch schon von Mitte Juni an an eine geordnete Familie zu vermieten.

Louis Giebenrath,  
Bahnhofstraße.

Ein noch gut erhaltenes

## Kinderwägel

verkauft D. Herion.

1500 abgelagerte

## Pfälzer-Cigarren

verkauft per 100 zu 1 M 50 S; wer? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Um mit meinem Lager in  
Doppellustre, carrirt S ein-  
färbig, Blaudruck, Biz und  
Piqué 2c. 2c., Bett- & Klei-  
derzeugen, Drill & Barchent,  
einigermassen zu räumen, verkaufe solche  
zu den **äußerst billigsten** Preisen.

H. Bauer.

## Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt  
zu billigen Preisen

Lina Reuser, Modistin.

Weil der Stadt.

40 Eimer dicke roten

## 1874er Wein

und 70 Eimer weißen und roten

## 1875er Wein

ganz rein verkauft jedes beliebige Quantum  
billig Tuchmacher D. Zeile.

## Knochenmehl,

für dessen Gehalt die Fabrik  
garantirt,

ist wieder eingetroffen und empfiehlt

**Ernst Schall**  
am Markt.

Calw.

## Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein frisches  
Lager in:

Fensterglas, Glasziegel, Fen-  
sterbeschlag, Fensterkitt, Glaser-  
Diamant

zu den billigst gestellten Preisen zu empfehlen.

Zugleich bringe ich mein Lager in

Spiegel, Spiegelgläser, Gold-  
und Holzmaserleisten, Dual-  
und Photographierahmen

in großer Auswahl in gefällige Erinnerung.

E. Ganzmüller.

Oberhaugstett.

## Kalk.

Freitag, den 26. d. M.,  
wird schwarzer und weißer Kalk ausgenom-  
men in der Ziegelei von

Raible.

Ebenfalls findet ein tüchtiger

## Pferdeknecht

und ein jüngerer Burische als

## Ruhfütterer

gegen gute Bezahlung bleibende Anstellung.

Weil der Stadt.

40 Ctr. schöne Gerste,

30 Ctr. Haber,

100 Ctr. Dinkel

verkauft

David Zeile, Tuchmacher.  
Calmbach.

## Wein-Verkauf.

Pfälzer Wein, per Eimer 70 M.  
Friedrich Barth.

### Berneck. Nutz- und Brennholz- Verkauf.



Samstag, den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden aus den gutherrlichen Waldungen Regelshardt, Neubann, Thann, Bruderrain

und vom Scheidholz:  
7 Wagnerbuchen, 36 Stück Nadelholz-Lang- und Sägholz, 235 Stück Floswieden, 7 Meter buchenes und 360 Meter tannenes Brennholz öffentlich verkauft.  
Zusammenkunft im Regelshardt.  
Weil der Stadt.

### Empfehlung.

Mein Waarenlager in:  
**Tuch und Buxskin, Unterrock-  
zeug, Hemden- und Kleider-  
flanellen, in rein Wolle**  
empfehle ich zu ausnahmsweise billigen Preisen.

David Zeile, Tuchmacher.  
Am Samstag gieng eine  
**goldene Broche**  
verloren, der Finder wird gebeten, sie in der Linde abzugeben.

### Gras-Verkauf.

Von meinem Baumgarten im Teuchelweg verkaufe ich den ersten Schnitt Gras.  
Liebhaber wollen sich in Bälde melden bei  
Moriz Heermann.

### Hunde-Verkauf.

Drei 6 Wochen alte Hunde, Rattensänger verkauft äußerst billig  
G. Dingle, Bäder.

### Verkauf.

Kleider, Betten, Bettladen, Kinderbett-  
lädchen, Kommode, Küchenschrank, Tische,  
Schleifsteine mit oder ohne Gestell  
sind billig zu kaufen, auch werden solche  
Gegenstände angenommen bei  
Saller, Metzgergasse.  
Neuhengstett.

### Einen starken Einspanner-Wagen

mit eisernen Achsen hat zu verkaufen  
Jakob Nyasse.

### Bitte um Gaben.

Für die arme Gemeinde Puch, (Ober-  
ungarn), welche laut Sonntagsblatt  
Nro. 20 sehr in Noth und Gebränge ist,  
nimmt dankbar Gaben in Empfang  
C. F. Bäßner.

### Calw. Verkauf.

Eine Parthie altes Schmiedeeisen, 1 Bräu-  
denwaage mit 5 Str. Tragkraft sammt  
Gewicht, viele alte Säcke und einen  
Waschzuber verkauft  
Knoll in der Nonnengasse.

### Frankfurter Goldkurs vom 19. Mai 1876.

Pistolen, dopp.	— — —
einf.	— — —
Holländ. 10 fl. Stücke	16 65
Dufaten	9 50—55
al marco	9 57—62
20-Francs-Stücke	16 17—21
Engl. Sovereigns	20 34—39
Russ. Imperiales	16 63—68
Dollars in Gold	4 16—19
Reichsbank-Disconto 3 1/2 %	G.

### Standesamtsbezirk Calw. vom 14. bis 21. Mai 1876.

- Geborene.**
- 11. Mai 1876. Gustav, Sohn des Gottlieb We-  
ber, Bäckers dahier.
  - 15. „ Catharine Louise, Tochter des Carl Brom-  
berger, Steinhauers dahier.
  - 18. „ Maria Emma, Tochter des Carl Böller,  
Cellarators dahier.
- Gestorbene.**
- 13. „ Anonyma, Tochter des Carl Ziegler, Kauf-  
manns dahier.
  - 14. „ Margaretha Kraft, ledig, 47 Jahre alt,  
von Teinach.
  - 14. „ August, Sohn des Franz Knie, Seiltän-  
zers aus Neuwied.
  - 16. „ Christine Friederike, geb. Schnauffer, Witw.  
des Friedrich Spig, M. hg. 76, 75 J. alt.
  - 18. „ Wilhelmine Friederike Schloth, ledig, 25  
Jahre alt, dahier.

Vom 22. d. M. an werden die Potensfahrten zwischen Calw und Deckenpfronn über Stammheim für die Dauer des Sommerfahrplans in folgender Weise ausgeführt: aus Deckenpfronn 5 Uhr 15 Min. Morgens, — aus Stammheim 6 Uhr 30 Min. Morgens, — in Calw 7 Uhr Morgens (zum Anschluß an die ersten Züge nach Stuttgart und Pforzheim); — aus Calw 10 Uhr 15 Min. Vormittags, — in Stammheim 11 Uhr 15 Min. Vormittags, — in Deckenpfronn 12 Uhr 20 Min. Nachmittags.

— Böblingen, 16. Mai. Am 15. d. M. fand ein Schüler-  
mädchen auf dem hiesigen Gottesacker die Leiche eines neugeborenen Kindes in Lumpen eingewickelt unter dem Gebüsch eines Grabhügels.  
Das Gerücht ist in Thätigkeit, ohne daß bis jetzt ein Erfolg in's Publikum gedrungen wäre.

### Kammerbericht.

— Stuttgart, 17. Mai. (64. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)  
Vor Uebergang zur W. erklärt Minister v. Mittnacht in Betreff der von der Kammer beschlossenen Bahn von Rißlegg nach Wangen, daß in den Verhandlungen mit Baiern eine Wendung eingetreten sei, welche wenig Aussicht biete, daß die Linie Rißlegg-Wangen in Bälde ihre Fortsetzung an beiden Endpunkten gegen die bayerischen Eisenbahnen hin erhalte. In Folge hiervon beschließt die Kammer, 1) die Mittheilung des Ministers des Reichens der völkswirtschaftlichen Commission zur schleunigen Berichterstattung zu überweisen, 2) hiervon der Kammer der Stände herin Mitteilung zu machen mit dem Anfügen, daß dieses Haus die Frage des Baues der Bahn von Rißlegg nach Wangen einer nachm. Berath. unterziehen werde. Art. 14 regelt die Wohnungs-  
verhält. im Fall der Quieszierung oder des Todes eines Beamten, Art. 15 die Vtilten u. Reisekosten, Art. 16 spricht von besonderen Aufträgen an einen Beamten von Seiten der Regierung und Art. 17 von außerordentlichen Bezeichnungen für besondere Leistungen. Dieser Art. wird mehrfach beanstandet, aber gleichwohl angenommen. Art. 18 behandelt den Urlaub, die Dienstverhinderung durch Krankheit und die Stellvertretung, deren Kosten dem Beamten erst zur Last fallen sollen, wenn dieselbe über 6 Monate dauert und erst dann nur blos bis zum dritten Theile seines Dienstverdienstes. Eine sehr erregte Debatte veranlaßt der von Dehtalen eingebrachte Zusatz Antrag: „Nichtigens hat ein Beamter, im Falle er als Ständemitglied von seinem Amte abwesend ist, für die Zeit seiner Abwesenheit die Kosten der Stellvertretung zu bezahlen, ebenso ein Beamter, welcher mit Urlaub über 4 Wochen abwesend ist, soweit nicht durch Verordnung der frühere Eintritt dieser Verpflichtung festgestellt wird.“ In namentlicher Abstimmung wird jedoch dieser Antrag mit 38 gegen 30 Stimmen abgelehnt. Der Lha. für Calw hat für den Antrag gestimmt.

— Stuttgart, 18. Mai. (65. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)  
Beamtengefeh. Bei Art. 19, der von der Befreiung der Beamten auf andere Stellen handelt, nimmt der Kanzler der Universität, Rümelin, die Universität als kräftigste in Schutz und bringt einen Zusatz-Antrag durch, wonach die Befreiung des Gelehrten von der Befreibarkeit der Beamten auf andere Stellen von nicht geringerer Range und Gehalte auf Professoren der Landesuniversität seine Anwendung findet. Es werden dadurch der Regierung Maßregelungen von Professoren wegen unbecomener Ansichten (wie l. B. gegen Keller, Wohl, Reyscher) unmöglich gemacht. Die Art. 20-24 handeln von der Entlassung der unter dem Vorbehalt der Kündigung angestellten Beamten, von der Aufkündigung des Dienstes unter Verzicht auf Gehalt, Titel

und Rang, von der Quieszierung, dem Wartegeld und dessen Vorausbezahlung und Erhebung, und werden mit kleinen Aenderungen angenommen.

— Stuttgart, 19. Mai. (66. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)  
Beamtengefeh. Art. 25 betrifft das V. Jahren, wenn ein Beamter mehrere Ämter zugleich bekleidet und nicht gleichzeitig aller im Wege der Quieszierung entbehen wird. Angen. Art. 26 spricht von der Wiederanstellung quieszirender Beamter und der Art der Vergütung der Umzugskosten, welche nicht höher, als bei einem Beamten gleicher Stellung innerhalb des Königreichs berechnet werden sollen. Art. 27 stellt fest, in welchen Fällen der Bezug des Wartegeldes aufhöre, und Art. 28 sagt, wann und inwieweit dieser Bezug nur ruhe. Der III. Abth. des Ges. Entw. handelt von der bleibenden Befreiung in den Ruhestand, stellt in Art. 29 zunächst das Prinzip fest, daß der Beamte ein Recht auf Pensionierung nicht habe, und legt dann die Fälle fest, in welchen die Regierung dieselbe eintreten lassen könne. Art. 30-33 enthalten die Ausnahmen zu Gunsten außerordentlich angesehener Dienstunfähigkeit. Art. 34-38 handeln von dem Nachweis der Dienstunfähigkeit, Art. 39-43 von der Berechnung der Dienstzeit, die von dem Tage der Anstellung auf Lebenszeit, resp. von der Vollendung des 25. Lebensjahrs an gehen soll, und in die aus besonderen Gründen und mit Genehmigung des Königs auch die Zeit soll eingerechnet werden können, welche ein Beamter 1) im Dienste eines and. deutschen Bundesstaats oder auch eines dem deutschen Reich nicht angehörigen Staats, in einem Corporations- oder Privatdienst sich befunden, oder 2) als Rechtsanwalt oder Notar fungirt hat.

— Stuttgart, 20. Mai. Als heute Vormittag J. R. Höheit die Herzogin Eugen (Großfürstin Vera) über die Planie fuhr, wurde in Folge des Bruchs einer sogenannten „Lanne“ am Wagen das Pferd scheu und rannte davon. Es hätte immerhin ein größeres Unglück hierbei entstehen können, wenn nicht Herr Weber, Stallmeister bei Herrn v. Hallberger dem scheu gewordenen Pferde in die Bügel gefallen wäre und dasselbe zum Stehen gebracht hätte. Herr Weber war selbst zu Pferde und sprang, als er die Gefahr wahrnahm, in der sich die hohe Frau, welche selbst kutschte, befand, von seinem Pferde herab, das er nach seiner rettenden That wieder wohlbehalten vorfand.

— Tübingen, 18. Mai. In dem Walde bei Schwärzloch wurde heute Abnd, wie die „T. Chr.“ berichtet, ein junger anständig gekleideter Mann todt aufgefunden. Man erfährt, daß es ein Studirender der Theologie aus Norddeutschland war, welcher — wohl in einem Anfall von Schwermuth — seinem Leben durch Erschießen ein Ziel gesetzt hat.

— Berlin, 18. Mai. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Von ge-  
rücktweise verlaufener weiterer Ermordung von Deutschen in der Türkei sei an amtlicher Stelle nichts bekannt; namentlich lägen von dem Konsul Gilet direkte telegraphische Mittheilungen aus Salonichi bis zum 16. Mai vor. Die neuesten Telegramme der deutschen Botschaft in Konstantinopel erwähnten nichts von der Ermordung des Direktors der rumelischen Bahnen, Rühlmann, oder anderer deutschen Bahnen-  
ämter oder sonstiger deutscher Staatsangehörigen in der Türkei.

